

Yes we paint!



(Foto: B.Ludwig)

Als vor knapp 150 Jahren die ersten Knaben die damalige „Höhere Schule“ am heutigen Schulplatz betreten, konnte sich keiner von ihnen vorstellen oder auch nur ahnen, dass einmal junge Leute wie sie, womöglich sogar ihre Nachfahren, bei der Renovierung ihrer Schule selbst das Heft in die Hand nehmen, unterstützt von den Lehrern ebenso wie von ihren Eltern, weil die eigentlich Zuständigen „es schleifen lassen“, wie man umgangssprachlich sagen könnte. Allerdings ist auch nicht bekannt, dass heutzutage Schüler anderer Schulen im Bundesgebiet ein in Dauer und Umfang vergleichbares Projekt durchgezogen haben! Am 25. August um 12.45 Uhr war es soweit. Die jungen Leute durchschnitten das symbolische Band und weihten damit das sanierte Treppenhaus ein. Dieser Teil der Aktion „Yes, we paint!“ war besonders anspruchsvoll, denn per Selbsthilfe war das Treppenhaus nicht zu malern. Hier mussten Gerüste und Fachleute her, die umsonst nirgendwo zu haben sind, höchstens für günstige Preise. Und auch dafür muss man das Geld erst einmal haben. Es wurde mithilfe einer ganzen Reihe von Aktionen zusam-

mengetragen. In dieser Zeitung berichten beispielsweise die Elternsprecher, dass sie mit dem Verkauf von Speisen und Getränken im Rahmen des extrem gut besuchten 2. Sommerkonzerts des Salza-Gymnasiums 1.019,05 Euro erlösten, die der Aktion zu gute kommen.